

Jubiläum gefeiert

Seit zehn Jahren gibt es die Weiterqualifizierung „Praxismanagerin eazf“

Im Herbst 2007 startete im damals gerade neu gegründeten Seminarzentrum der eazf der erste Lehrgang „Praxismanagerin eazf“. Inzwischen sind es mehr als 300 Absolventinnen, die seit dem ersten Kurs in München und Nürnberg diesen Lehrgang durchlaufen haben. Zehn Jahre nach dem Abschluss des ersten Lehrgangs beendeten Ende März erneut 16 Teilnehmerinnen mit Erfolg die berufsbegleitende Weiterqualifizierung.

Nach sechs Monaten und 240 Unterrichtsstunden war es soweit. Die Absolventinnen des Jubiläumskurses erhielten bei der Abschlussfeier im „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ ihre Abschlusszertifikate. Vorausgegangen waren drei Prüfungstage, in denen die Teilnehmerinnen in einer schriftlichen Prüfung, einem Prüfungsgespräch mit Vortrag und der Vorstellung einer praxisbezogenen Projektarbeit ihre hohe fachliche und persönliche Kompetenz unter Beweis gestellt hatten.

Unternehmerisches Know-how

Zukunftsorientierte Zahnarztpraxen gehen immer öfter dazu über, Verwaltungs- und Führungsaufgaben an dafür besonders qualifizierte Kräfte zu delegieren. Das macht Sinn, denn administrative Aufgaben nehmen angesichts der ausufernden Bürokratie einen wachsenden Teil der Arbeitszeit von Zahnärzten in Anspruch – Zeit, die für die Arbeit am Patienten fehlt. Praxismanagerinnen können die Praxisinhaber von vielen Verwaltungsaufgaben entlasten. Die dadurch gewonnene Arbeitszeit und effizientere Abläufe tragen nicht nur zu einem höheren Praxisumsatz bei, sondern setzen auch der nächtlichen Schreibtischarbeit ein Ende.

Eine Investition, die sich auszahlt

Typische Einsatzgebiete von Praxismanagerinnen sind beispielsweise der Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems, die Organisation und Optimierung des Beschaffungswesens, das Praxismarketing, die Koordination des Personaleinsatzes und des Ausbildungswesens sowie die Vorbereitung und Moderation von Teamsitzungen. Praxismanagerinnen leisten damit we-



Foto: BLZK

Die Absolventinnen des Jubiläumskurses „Praxismanagerin eazf“ beendeten Ende März erfolgreich ihre Weiterqualifizierung.

sentliche fachliche Unterstützung in betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Fragen. Praxismanagerin ist übrigens nicht gleich Praxismanagerin. Viele Verwaltungskräfte bezeichnen sich als Praxismanagerin, ohne einen adäquaten Abschluss erworben zu haben. Zahnarztpraxen sollten also darauf achten, welche Qualifikationen Bewerberinnen für eine Stelle als Praxismanagerin wirklich vorweisen können.

Fazit: Angesichts der zunehmenden Probleme, gut qualifiziertes Personal für den Verwaltungsbereich der Praxis zu finden, kann die Einstellung einer Praxismanagerin eine sinnvolle Investition sein. Die Absolventinnen des aktuellen Lehrgangs und ihre Praxen haben auf jeden Fall den Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung gelegt.

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner
Geschäftsführer der eazf

Kontakt

Ausführliche Informationen zur Weiterqualifizierung „Praxismanager/-in eazf“ gibt es bei der eazf, Kerstin Sigllechner, Fallstraße 34, 81369 München, E-Mail: info@eazf.de, sowie im Internet:
www.aufstiegsfortbildungen.info

